

# Amts- und Anzeigebblatt

für den

## Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

**Erscheint**  
wöchentlich drei Mal und  
zwar Dienstag, Donnerst-  
tag und Sonnabend. In-  
sertionspreis: die kleinste  
Zeile 10 Pf.

**Abonnement**  
vierteljährlich 1 M. 20 Pf. (incl.  
Illustr. Unterhaltbl.) in der  
Expedition, bei unsern Bo-  
ten, sowie bei allen Reichs-  
Postanstalten.

Verantwortlicher Redakteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

38. Jahrgang.

**Nr. 67.**

**Dienstag, den 9. Juni**

**1891.**

An Stelle des nach Borna verjegenen Herrn Bürgermeisters Löfcher ist Herr Bürgermeister **Dr. Körner** in Eibenstock als Vertreter der Städte und an Stelle des verstorbenen Gemeindevorstandes Hübner in Niederalfalter Herr Gemeindevorstand Friedrich Cornelius **Günther** in Oberalfalter als Vertreter des XIII. ländlichen Wahlbezirks zum Mitglied der Bezirksversammlung gewählt worden. Schwarzenberg, am 2. Juni 1891.

### Die Königliche Amtshauptmannschaft.

J. B. Dr. v. Stieglitz, Bez.-Ass. Nr.

Auf Folium 198 des Handelsregisters für die Stadt ist heute das Erlöschen der Firma **Tuchscheerer & Schmidt** in Eibenstock verkauft worden. Eibenstock, am 6. Juni 1891.

### Königliches Amtsgericht.

Kaufsch. Tgr.

In das Musterregister ist eingetragen:  
**Nr. 235. Firma: Rudolph & Georgi in Eibenstock,**  
ein versiegeltes Packet, Serie XXIII, angeblich enthaltend, 50 Muster Abschnitte von seidenen gestrickten Streifen, Fabriknummern: 10785, 10797, 10820, 10834, 10842, 10849, 10851, 10857, 10860, 10863, 10868, 10875, 10878, 10881, 10883, 10884, 10889, 10892, 10893, 10895, 10896, 10897, 10898, 10899, 10900, 10901, 10902, 10903, 10907, 10908, 10909, 10913, 10916, 10917, 10918, 10919, 10920, 10922, 10923, 10924, 10925, 10926, 10927, 10928, 10929, 10930, 10931, 10932, 10933, 10934. Flächenzeugnisse, Schutzfrist 3 Jahre, angemeldet am 5. Juni 1891, Vormittags 11 Uhr. Eibenstock, am 6. Juni 1891.

### Königliches Amtsgericht.

Kaufsch. Tgr.

## Bekanntmachung.

Mitte April 1891 wurde aus einem Hause auf der Haberleithe 1 schwarze gestreifte Kammgarnhose gestohlen, was zur Ermittlung des Diebes und Wiedererlangung des gestohlenen Gegenstandes hiermit bekannt gemacht wird. Eibenstock, den 1. Juni 1891.

### Der Stadtrath.

Dr. Körner.

## 6. öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Dienstag, den 9. Juni 1891, Abends 8 Uhr

im Rathhaussaal.

Eibenstock, am 6. Juni 1891.

### Der Stadtverordneten-Vorsteher.

Richard Hertel.

### Tagesordnung:

- 1) Mittheilung der Eisenbahnpetition bez. Mitvollziehung derselben,
  - 2) Beschlussfassung wegen Anschluss an die Fernsprechanlage,
  - 3) Bewilligung der Kosten für Aufstellung einer Laterne im Magazingarten,
  - 4) Vorlegung und Richtigsprechung der Nachlassrechnung für 1890,
  - 5) Mitentscheidung wegen Auszahlung des von Herrn Baumeister Ott für Anfertigung von Plänen geforderten Betrages.
- Hierauf geheime Sitzung.

## Tagesgeschichte.

— Deutschland. Den diesjährigen Uebungen des soeben von Kiel in die Nordsee abgedampften deutschen Marine-Geschwaders unter dem Befehl des Vize-Admirals Deinhard wird in Marinekreisen eine besondere Bedeutung beigegeben. Es soll darauf abgesehen sein, die Grundsätze zu erproben, die der Kaiser vor einigen Wochen bei seinem damaligen Besuch in Kiel über die Aufgabe der deutschen Flotte in einem künftigen Kriege entwickelt hat. Deshalb werden die jetzigen Manöver nicht nur Vertbeidigungszwecke im Auge haben, sondern ebenso sehr den entschlossenen Angriff. Die Ems- und Jade-Einfahrten sollen forcirt, die Fahrstraße der Elbe, Weser und Ems angegriffen und die Zugänge der Rade von Wilhelmshaven genommen werden. Daneben wird auch die Küstenverteidigung zu ihrem Rechte kommen. Ende Juni wird sich das gesammte Geschwader nach Danzig begeben und

dort die interessanten Uebungen fortsetzen. Es werden im Verlaufe der Sommermanöver, die Ende Juli im westlichen Becken der Ostsee, nach Hinzutritt weiterer Schiffe und der Torpedoboots-Flottille, stattfinden sollen, Landungen, Blockaden, Schieß-Uebungen, Beleuchtungsversuche und Nachtmanöver vorgenommen werden. Im September folgen dann endlich vor Kiel unter Theilnahme der Infanterie, des Seebataillons, der Matrosen-Artillerie und der Torpedo-Abtheilung die Haupt-Festungs-Kriegsübungen. Es unterliegt keinem Zweifel, daß diese großen deutschen Flottenmanöver auch — anderwärts dem regsten Interesse begegnen werden.

— In neuerer Zeit sind falsche Reichskassenscheine, und zwar in Stücken zu 50 und 5 Mark zum Vorschein gekommen und angehalten worden. Demjenigen, der einen Verfertiger oder wissenschaftlichen Verbreiter solcher Falschstücke zuerst ermittelt, wird von der Reichsschulden-Verwaltung eine Belohnung bis zur Höhe von 2000 Mark zugesichert.

— Friedrichsruh. Bei dem vor einigen Tagen

stattgehabten Empfang der städtischen Deputation von Bischofswerda, welche den Ehrenbürgerbrief dieser Stadt überreichte, sagte Fürst Bismarck, daß es ihn doppelt freue, aus einer Stadt wie Bischofswerda Beweise der Liebe und Anerkennung zu erhalten. Erstens, weil es von einer königlich sächsischen Stadt sei, die nicht wie manche anderen Städte von politischen Wogen so ergriffen, daß man die ihm gebrachte Huldigung als ein Ergebnis von Parteilämpfen betrachten könne, sondern er nehme sie an als eine Kundgebung aus den Herzen des Volkes kommend und betrachte sie als ein bereedtes Zeugniß für seine Thätigkeit als Reichskanzler, daß der preussische Partikularismus in ihm niemals den echten deutschen Mann erstickt habe, und daß die alte Gegnerschaft von 1866 her längst abgethan und begraben sei. Zweitens freue ihn aber auch eine derartige Kundgebung aus Sachsen, weil sie aus dem Lande komme, dessen König ihm stets der selbe gnädige Fürst und Herr gewesen und bis heute unwandelbar geblieben sei. Er fügte gleich hinzu, daß er

## Bekanntmachung.

Die Landtagswahlliste ist der vorgeschriebenen Revision unterworfen worden und liegt vom 10. bis 24. Juni dieses Jahres zur Einsichtnahme in der Rathsregistratur aus. Einsprüche gegen diese Liste sind innerhalb dieser Frist daselbst zu erheben. Eibenstock, den 6. Juni 1891.

### Der Stadtrath.

Dr. Körner. Wsch.

## Holz-Versteigerung

auf Carlsfelder Staatsforstrevier.

Dienstag, den 16. Juni 1891,

von Vormittags 9 Uhr an

kommen im **Hendel'schen Gasthose zu Schönheiderhammer** die bei den Durchforstungen in den Abtheilungen 18, 20, 43 bis 45 und von Windbrüchen in den Abtheilungen 35 und 36 aufbereiteten **Nutz- und Brennholzer**, als:  
6200 Stück fichtene **Stangenlöcher** 8-12 Ctm. stark, 4,0 Meter lang,  
2200 " " **Klöcher** 13-15 " " 4,0 Meter lang,  
1900 " " " 16-22 " " 3,5 und 4,0 Meter lang,  
400 " " " 23-43 " " " lang,  
75 Raummeter fichtene **Kugelnüppel**,  
63 " weiche **Brennscheite**,  
63 " **Brennküppel** und  
137 " **Aeste**  
einzeln und partienweise

gegen sofortige Bezahlung

in **lassenmäßigen Münzsorten** und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend zur Versteigerung.

**Kreditüberschreitungen sind unzulässig.**

Holzaufgelder können vor Beginn der Auktion berichtigt werden.

Auskunft ertheilt der unterzeichnete Oberförster.

### Königliche Forstrevierverwaltung Carlsfeld und Königliches Forstrentamt Eibenstock,

Gehre. am 5. Juni 1891. Wollfram.

## Gras-Versteigerung.

Die diesjährige Grasnutzung auf den Kunstwiesen des **Hundshübler Staatsforstrevieres** lit. l. m. n. x. y. z. cc. am Rohr- und Weißbach unterhalb Hundshübel und Unterstüngengrün soll

Montag, den 15. Juni 1891

gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu gebenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

**Zusammenkunft:** früh 8 Uhr unterhalb der abgebrannten Bauermühle auf dem Wege nach Hundshübel.

### Königliche Verwaltung der Kunstwiesen und Königliches Forstrentamt zu Eibenstock,

Gläsel. am 6. Juni 1891. W. Wollfram.